

Große Koalition

Die Riege der Politikdarsteller in der Großen Koalition steht. Merkels neue Mannschaft wird so weiter machen wie bisher. Sie wird folgenlose Worthülsen von sich geben, sinnlose Aktivitäten aufblähen und die Öffentlichkeit mit Scheinauseinandersetzungen beschäftigen, damit das internationale Kapital in Deutschland schalten und walten kann wie es will, ohne zur Verantwortung gezogen zu werden.

Aber die Renditemöglichkeiten der Anleger werden immer geringer. In der Produktion ist zwar in Deutschland noch einiger Spielraum, denn die Exportwirtschaft bleibt „erfolgreich“, aber die zunehmende Verschuldung der Länder setzt Grenzen.

Hoffnungen ruhen auf neue Märkte, deswegen der Kampf der EU um die Ukraine, die neue Renditemöglichkeiten verspricht. Aber das wird zu wenig sein. Die Spekulationsblasen der Börsen werden nur durch eine Verschärfung der weltweiten Ausbeutung vor dem Platzen geschützt. Die Renditen der Konzerne sind nur durch weitere Menschenrechtverletzungen zu sichern.

Der Kapitalismus ist zäh und die Profiteure dieses Systems sitzen an den Schalthebeln der Macht.

Die neue Bundesregierung bringt nur Hoffnung für die Heuschrecken unter den Menschen.

Das Leid für die Massen der Weltbevölkerung wird wachsen, während die sogenannte Oberschicht der Länder und die immer weniger werdenden Beschäftigten, die noch relativ gut verdienen, ihr luxuriöses Leben auf Kosten einer steigenden Armut auch im eigenen Land, sowie auf Kosten der Umwelt weiter führen können.

Die Hoffnungen auf ein Primat der Politik bleibt eine Utopie, solange Charaktermasken in anscheinend verantwortlichen Positionen die Vorgaben der wirklich Mächtigen erfüllen.

Das Geld hat die Menschen korrumpiert. Die Hoffnung auf ein Leben in Wohlstand lässt die Menschen zu unerbittliche Konkurrenten werden. Der Egoismus und die Gier des Haben Wollens, als Massenerscheinung, kann nur in der Barbarei enden.

Hans-Wilhelm Meyer (Dezember 2013)

www.ausbruchsversuche.de